Umschau und Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **9 (1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

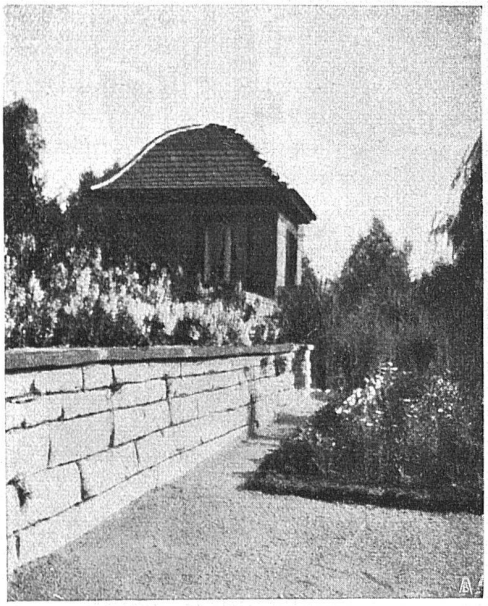
http://www.e-periodica.ch

UMSCHAU UND LITERATUR

Berichtigung. Im Text über das neue Museum St. Gallen (siehe Septemberheft der Zeitschrift „Das Werk") ist folgendes richtig zu stellen: Mit dem Bau des Museums wurde 1916 begonnen und nicht erst 1919/20. Ferner ist der Bau die gemeinsame Arbeit der vormaligen Architektenfirma Bridler & Völki in Winterthur und des Architekten C. Ad. Lang in St. Gallen. Der Firma Bridler & Völki wurde von der Ortsgemeinde St. Gallen die künstlerische Oberleitung der Bauausführung übertragen, während Herr Lang sich speziell mit dem Einbau der alten vorhandenen Zimmer zu befassen hatte.

Geschichte des Kunstgewerbes. Von Dr. Georg Lehnert a. o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. II: Das Kunstgewerbe der vorromanischen und der romanischen Zeit. Sammlung Göschen Nr. 820.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S.L.A.B. 1914** / Gegr. 1862



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
Gartenbau
Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen

Hans Bendel Sohn, Baugeschäft, St. Gallen
Ausführung von
Maurer-, Verputz- und Eisenbeton-Arbeiten | **Steinhauerarbeiten in Natur- und Kunststein** | **Häuserrenovationen etc.**

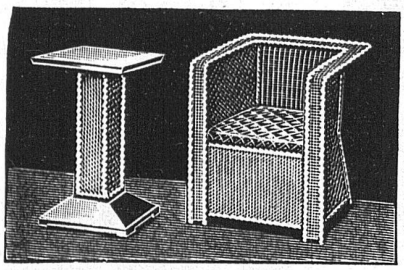
Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. Berlin W. 10 und Leipzig 1922.

In gedrängter, jedoch übersichtlicher Form kennzeichnet der Verfasser den Weg, den das Kunstgewerbe seit 375, seit der Völkerwanderung, bis 1250, bis zum Ende der romanischen Zeit genommen hat. Immer schildert er zunächst kurz den weltgeschichtlichen und vor allem den kulturgeschichtlichen Hintergrund, auf dem sich die Entwicklung des Kunstgewerbes abspielt, und indem er zeigt, welchen Einfluß die welt- und kulturgeschichtlichen Ereignisse ausgeübt haben, erschließt er dem Leser das Verständnis für die Entfaltung des Kunstgewerbes. Von der antiken Welt geht es zu der des Mittelalters, das byzantinische Kunstgewerbe, das der Völkerwanderung bis zu dem der merovingischen Zeit, das karolingische und das Kunstgewerbe der Klosterkunst entrollen sich vor unseren Augen. Dann erschließt sich der Reichtum des romanischen Kunstgewerbes. Wie die romanische Welt und die romanische Kunst ausgesehen haben, wie Weberei und Glasmalerei, Metallkunst und Schreinerkunst sich ausgestaltet haben, das weiß der Verfasser lebhaft

(Fortsetzung auf Seite XVIII.)

ALABASTER BELEUCHTUNGSKÖRPER
PIERRE FOURNAISE
Einz. Fabrik von diesen Artikeln in der Schweiz
Zollikerstr. 159 ZÜRICH Tel. Hott. 75.42

Peddig-Rohrmöbel
naturweiss oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert



Wetterfeste
Garten- und Terrassenmöbel
Liegestühle — Chaiselongues
verschiedener Systeme
Cuenin-Hüni & Cie.
ROHRMÖBELFABRIK
Kirchberg (Kanton Bern)
Illustr. Katalog zu Diensten

VEREIN FÜR HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND
HEIMARBEIT IM BERNER OBERLAND
HANDGEARBEITETE
KLÖPPELSPITZEN
HASLISTOFFE
FILETS UND
HOLZSCHNITZEREIEN
Hauptsekretariat in
Goldswil-Interlaken

Lieferung von allen Baumaterialien
Keramische Wand- und Bodenbelage
Marmorbelage in in- u. ausländ. Marmorsorten
Kunstholzbelage, Linoleum-Unterlagen
Schweiz. Baubedarf A.-G.
Herzogenbuchsee Tel. 53
Bern Tel. 5393

Marquisen- und Storrenfabrik
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Ia. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiiert.
Mertzlufft Spiegelgasse 29 Rindermarkt 26 Zürich 1 Gegr. 1865 Telephon: Hottingen Nr. 2284

und anschaulich darzustellen. Die auf den XXXII Tafeln vereinigten 85 Abbildungen unterstützen die Darlegungen in trefflicher Weise.

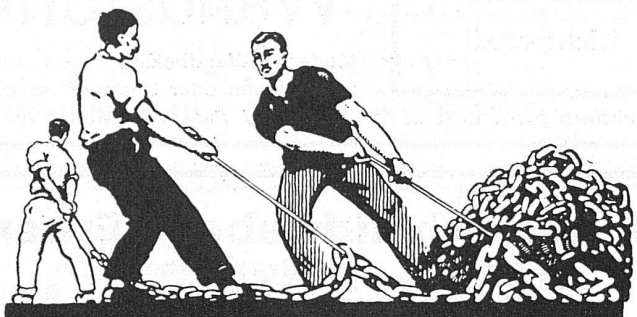
Die Einrichtung des Wohnhauses. Verlag D. W. Callwey. Es ist sehr zu begrüßen, daß diese Schrift als Sonderabdruck aus dem größeren Werk „Der Bau des Wohnhauses" von P. Schultze-Naumburg, erschien. Im Gegensatz zu seinen früheren Werken hat P. Schultze-Naumburg hier auf die Gegenüberstellung von guten und schlechten Beispielen verzichtet. Nur die durch den Text bedingten Darstellungen sind beibehalten. Sehr ausführlich wird die zweckmäßige Einrichtung und Möblierung der verschiedenen Räumlichkeiten besprochen und besonders auch Nachdruck gelegt auf die Wahl des Holzes, der Formen usw. Das Schöne mit dem Wohnlichen und Praktischen zu vereinen, ebensowohl im Luxus der geräu-

MONROE
die bevorzugte Universal-Rechenmaschine

Kostenlose, unverbindliche Vorführung durch
W. EGLI-KAESER / BERN
SCHAUPLATZGASSE 23 ::: TELEPHON BOLLWERK 12.35
Vertreter in allen grösseren Schweizerstädten

migen Villa wie in der einfachsten Mietwohnung, ist das Ziel, auf das der Verfasser immer wieder in klaren Worten hinweist. Das reiche Material ist in leicht übersehbarer Weise geordnet.

Holzfiguren der deutschen Gotik. In dem geschmackvoll ausgestatteten kleinen Band der Bibliothek der Kunstgeschichte, herausgegeben von Hans Tietze im Verlag E. A. Seemann, Leipzig, wird eine kurze klare Darstellung des Entstehens dieser meist dem kirchlichen Schmucke dienenden Kunstwerke gegeben. Zwanzig gut gewählte und sorgfältig ausgeführte Wiedergaben aus der Blütezeit der deutschen Holzplastik erwecken sicher in jedem Kunstfreunde ein leises Bedauern über das Verschwinden solcher Arbeiten.

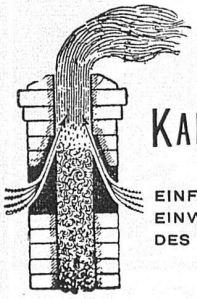


UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten
FABRIK IN METT
Ketten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft
AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL
A.-G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE, LUZERN
H. HESS & Cie, PILGERSTEG RÜTI (ZÜRICH)

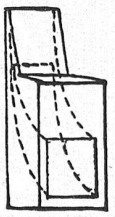
Innendekoration

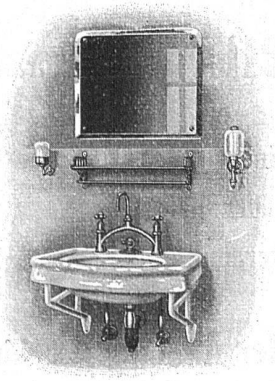
Für prachtvolle einheitliche Innendekoration wären ca. 150 St. wunderschöne Platinobilder (Bern. Oberland), in prachtvollen Rahmen, sehr billig abzugeben. Interessenten belieben anzufragen u. Chiff. D 6719 Y an Publicitas Bern.

MIETVERTRÄGE
Zu beziehen durch die
Buchdruckerei Benteli A.-G.
Bern-Bümpliz



EIN BLICK ÜBERZEUGT
VON DER WIRKUNG DES
KAMINEINSATZES „SIMPLEX"
PT. No. 67200
EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH
EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG
DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN
PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO
BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414





TROESCH & Co., BERN
AKTIENGESELLSCHAFT
ENGROS-HAUS FÜR
GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGS-ARTIKEL
PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG